

Textanlage zu VO/1392/03

Der Rat der Stadt Wuppertal hat in 1996 (DRS 6003-96), in 1997 (DRS 6028/97) und in 1999 (DRS 6006/99) die Durchführung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen und „Arbeit statt Sozialhilfe- Stellen“ in städtischer Trägerschaft, sowie die Umsetzung des Sofortprogramms der Bundesregierung zum Abbau der Jugendarbeitslosigkeit (SOPRO) beschlossen und den Stadtbetrieb Weiterbildung beauftragt, die Maßnahmen in enger Abstimmung mit dem Ressort 201 und anderen Kooperationspartnern umzusetzen.

Die Volkshochschule führt in Kooperation mit der Fachstelle Hilfe zur Arbeit, dem Arbeitsamt und anderen Kooperationspartnern Beschäftigungs- und Qualifizierungsmaßnahmen zur Bekämpfung von Jugendarbeitslosigkeit und Langzeitarbeitslosigkeit durch. Angestrebt wird die berufliche und soziale Integration von Sozialhilfeempfänger/innen, Langzeitarbeitslosen, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die aufgrund von sozialen und arbeitsmarktpolitischen Beeinträchtigungen keine Möglichkeit haben, den direkten Weg in den ersten Arbeitsmarkt bzw. in eine Berufsausbildung zu gehen.

Die Neuausrichtung der Beschäftigungspolitik der Bundesregierung (Hartz-Gutachten) zeigt insbesondere im Bereich der Beschäftigungsförderung erste Auswirkungen:

- deutliche Reduzierung der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen;
- Reduzierungen im Bereich von Fortbildung und Umschulungen.

Die Auswirkungen auf den Stadtbetrieb Weiterbildung sind in den nachfolgenden Tabellen dargestellt.

Weiteres Vorgehen

Der Stadtbetrieb 207.2 konzipiert Qualifizierungskonzepte und beteiligt sich an entsprechenden Ausschreibungen der Arbeitsverwaltung, sowie der Landes- und Bundesministerien. Der Schwerpunkt wird dabei auf das Kerngeschäft ‚Qualifizierung‘ gelegt. Diese Aufgabe wird auch mit dem Ziel verfolgt, das festangestellte Personal durch Drittmittel zu refinanzieren.

Die Stadtverwaltung hat unter Federführung des Ressorts 201 parallel dazu eine Arbeitsgruppe einberufen, die die Auswirkungen und Folgen der Beschäftigungspolitik auswertet, um so die erforderlichen Steuerungsmaßnahmen und Strategien zeitnah zu entwickeln.

Fachbereich Beschäftigung 207.23

Im Fachbereich Beschäftigung werden Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen konzipiert und durchgeführt, z.T. im Auftrag für andere Stadtbetriebe und Ressorts.

In den Jahren 2003 und 2004 werden folgende AB Maßnahmen weitergeführt:

- ABM „Junger Service Ostersbaum /Oberbarmen“ mit 17 Teilnehmerinnen
- ABM „Junge Frauen unter 25 Jahren“ mit 18 Teilnehmerinnen
- ABM „Bau Und Denkmalschutz“ mit 12 TeilnehmerInnen
- ABM „Zoo erleben“ mit 1 Teilnehmer“

Insgesamt werden die ABM Plätze in städtischer Trägerschaft von **179 auf 48** TN -Plätze reduziert.

Das Städtische Programm „Arbeit statt Sozialhilfe“ mit ca. 95 Stellen bei 207.23 wird bis auf weiteres fortgeführt. Der derzeitige Stand ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Stand zum Stichtag 31.03. 2003 Arbeitsbeschaffungs- und Arbeit statt Sozialhilfe - Maßnahmen

Bezeichnung	Plätze	Arbeitsfeld	Einsatzort/ Laufzeit	Anzahl unbefristeter Beschäftigter in ganzen Stellen (Lehrkräfte, Anleiter, Soz.-päd. Betreuer)	Anschlussmaßnahme(n) nach Auslaufen der Maßnahme(n)
1. ABM „Arbeiten & Lernen“ 3 Maßnahmen	81	verschiedene handwerkliche Tätigkeiten für soziale Einrichtungen	Verschiedene Einsatzorte / 15.04.03 (1 Maßnahme) 31.08.03 (2 Maßnahmen)	4,92 Lehrkräfte 3 Sozialpädagogen	1 Maßnahme „Arbeit und Qualifizierung für Jugendliche“ ab Mai 2003 z.T. Umsetzung der Beschäftigten in andere Maßnahmen
2. ABM /ASSH Projekt „Junger Service“ Ostersbaum /Oberbarmen	17 ABM 10 AsSH	Dienstleistungsarbeiten in den Stadtteilen mit besonderem Erneuerungsbedarf	Ostersbaum und Oberbarmen 11.02.04 für ABM fortlaufend für ASSH	1,5 Sozialpädagogen	Die Fortführung ist abhängig von zur Verfügung stehenden Mitteln der Fachstelle Hilfen zur Arbeit.

Bezeichnung	Plätze	Arbeitsfeld	Einsatzort/ Laufzeit	Anzahl unbefristeter Beschäftigter in ganzen Stellen (Lehrkräfte, Anleiter, Soz.-päd. Betreuer)	Anschlussmaßnahme(n) nach Auslaufen der Maßnahme(n)
3. ABM Projekt „Junge Frauen“	18	Hauswirtschaft, Lehrküche Lenneper Str. Textilwerkstatt	Lenneper Str. 15.04.04	0,5 Sozialpädagoge	zur Zeit nicht gesichert
4. ABM „Bau und Denkmalschutz“	12	Aufarbeiten der Denkmalliste, Arbeiten an Denkmalgeschützten Objekten	Untere Denkmalschutzbehörde, Lenneper Str. 02.07.03	-	Die Maßnahme ist im Antragsverfahren, voraussichtliche Verlängerung bis 02.08.04
5. ABM „Fuhlrottmuseum erleben“	13	Aufarbeiten der Archivbestände und Ausstellungsvorbereitung	Fuhlrottmuseum 31.08.03	-	keine Anschlussmaßnahme
6. ABM „Natur und Umwelt“	30	Renovierungs- und Renaturierungsmaßnahmen	06.05.03	-	keine Anschlussmaßnahme
7. ABM „ Schule im Aufbruch“	3	Erarbeitung neuer Konzepte Schule und Wirtschaft,	Stadtbetrieb Schulen 31.07.03	-	keine Anschlussmaßnahme
8. ABM „ Sonderpädagogische Fördergruppe“	3	Integration von behinderten Schülern in die Regelklassen	Stadtbetrieb Schulen 31.07.03	-	keine Anschlussmaßnahme
9. ABM „Haus der Stadtgeschichte“	1	Konzepterstellung	Kulturbüro 16.04.03	-	keine Anschlussmaßnahme
10. ABM „ Unterrichtliche Betreuung“	1	Unterricht für ABM TeilnehmerInnen	Lenneper Str. 31.03.03	-	keine Anschlussmaßnahme
11. ABM „Zoo erleben“	1	Betreuung der Zoo Besucher	Stadtbetrieb Zoo 31.07.03	-	Keine städt. Anschlussmaßnahme. Weitere Betreuung / Trägerschaft erfolgt durch den Zoo-Verein.

Bezeichnung	Plätze	Arbeitsfeld	Einsatzort/ Laufzeit	Anzahl unbefristeter Beschäftigter in ganzen Stellen (Lehrkräfte, Anleiter, Soz.-päd. Betreuer)	Anschlussmaßnahme(n) nach Auslaufen der Maßnahme(n)
12.ASSH Hauswirtschaft	13	Café Leo – Cafeteria Dienstleistung und Service	fortlaufend	12 -14 ASSH Maßnahmen: 4,5 Sozialpädagogen, 14 Anleiter	Die Fortführung ist abhängig von zur Verfügung stehenden Mitteln der Fachstelle „Hilfe zur Arbeit“.
13.ASSH Hauswirtschaft und Büro	12	Lehrküche und Textilwerkstatt Lenneper Str.	Fortlaufend		
14.ASSH - Handwerk und GaLa	60	Verschönerungen von sozialen und kulturellen Einrichtungen	Fortlaufend		
Summen	275			9,5 Sozialpädagogen 4,92 Lehrkräfte 14 Anleiter	

Fachbereich Berufsvorbereitung - 207.24

Im Fachbereich Berufsvorbereitung werden jugendliche für die Aufnahme einer Ausbildung oder eines Arbeitsplatzes qualifiziert und beraten. Ein weiterer Schwerpunkt liegt in der Qualifizierung von Migranten / Migrantinnen. Die Maßnahmen und Projekte werden über Mittel des Arbeitsamtes bzw. des Bundes finanziert. Zurzeit ist nicht erkennbar, in welchem Umfang die Maßnahmen fortgeführt werden können.

Stand zum Stichtag 31.03.2003 Berufsvorbereitende Maßnahmen

Bezeichnung	Plätze	Arbeitsfeld	Einsatzort/ Laufzeit	Anzahl unbefristet Beschäftigter in ganzen Stellen (Lehrkräfte, Anleiter, Soz.-päd. Betreuer	Anschlussmaßnahme(n) Nach Auslaufen der Maßnahme(n)
Qualifizierung für Migrantinnen	24	Qualifizierung	Lenneper Str./ 31.08.2003	1,25 Lehrkräfte 0,75 Soz.päd. Betreuer	Kompetenzagentur für Migranten / Antragstellung zum 30.04.
Beratungsagentur BASIS		Beratung von Jugendlichen	Lenneper Str./ 31.12.2003	1,65 Soz. Päd. Betreuer	Gemeinsame kommunale Beratungsstelle für Jugendliche mit dem Ressort 201
Trainingsmaßnahme für Jugendliche (TIPP/BBE)	60	Berufsvorbereitung in verschiedenen Berufsfeldern	Lenneper Str./ 31.08. 2004	2,5 Soz.päd. Betreuer 3 Lehrkräfte 2 Anleiter	Zur Zeit noch keine Planung
Trainingsmaßnahme für Sozialhilfeempfänger	15	Erprobung der Arbeitsfähigkeit und Vermittlung in Arbeit statt Sozialhilfe Maßnahmen	Lenneper Str./ fortlaufend	0,5 Lehrkraft 0,5 Soz.päd.Betreuer 1 Anleiter	Die Fortführung ist abhängig von zur Verfügung stehenden Mitteln der Fachstelle „Hilfe zur Arbeit“
Summen	99			4,75 Lehrkräfte 5,4 Soz. päd. Betreuer 3 Anleiter	

Fachbereich Ausbildungsbegleitende Hilfen (AbH) - 207.26

Im Fachbereich Ausbildungsbegleitende Hilfen werden Auszubildende unterstützt und qualifiziert mit dem Ziel den angestrebten Berufsabschluss zu erreichen. Die Teilnehmenden werden von der Arbeitsverwaltung zugewiesen.

Stand zum Stichtag 31.03.2003 Ausbildungsbegleitende Hilfen

Bezeichnung	Plätze	Arbeitsfeld	Einsatzort/ Laufzeit	Anzahl unbefristet Beschäftigter in ganzen Stellen (Lehrkräfte, Anleiter, Soz.-päd. Betreuer	Anschlussmaßnahme(n) Nach Auslaufen der Maßnahme(n)
Ausbildungsbegleitende Hilfen	130	Qualifizierung für Jugendliche in Ausbildung	Auer Schulstraße / 31.08.2003	3,5 Soz.päd. Betreuer 2,75 Lehrkräfte	Neubeantragung im Frühjahr 2003